

ITC Century

PMN Caecilia

Rockwell

FF The Serif

Boton

Lino Letter

Die Egyptienne
oder Serifenbetonte Linear-Antiqua

Clarendon

Excelsior

Lubalin Graph

Joanna

City

Candida

Die Egyptienne

oder Serifenbetonte Linear-Antiqua

Zur Egyptienne, auch Serifenbetonten Linear-Antiqua, zählen Schriften, die eine auffallende Betonung der Serifen haben. Die Haar- und Grundstriche unterscheiden sich wenig oder sind optisch einheitlich.

Die Bezeichnung „Egyptienne“ ist auf die Ägypten-Begeisterung zu der Zeit ihrer Verbreitung zurückzuführen, über den Charakter dieser Schriften sagt das nichts aus.

Die Formen dieser Gruppe sind sehr unterschiedlich, von der reich durchgeformten, verbindlichen „Englischen Egyptienne“ des ersten Drittels des 19. Jahrhunderts bis zu den harten, konstruierten Formen des beginnenden 20. Jahrhunderts.

Zur Verdeutlichung lassen sich Untergruppen abgrenzen.

Klassizistischer Charakter
Seite 4 und 5

Clarendon
Boton
PMN Caecilia

Zeitungsschriften
Seite 6 und 7

ITC Century
Excelsior
Candida

Konstruierte Schriften
Seite 8 und 9

Rockwell
Lubalin Graph
City

Renaissance Charakter
Seite 10 und 11

Joanna
Lino Letter
FF The Serif

Die älteste der Serifenbetonten Linear-Antiqua-Schriften ist die sogenannte „Englische Egyptienne“. Ihr berühmtester Vertreter ist die Clarendon, deren Name mitunter für die ganze Gruppe steht.

Ihre Formen ergeben sich aus der Klassizistischen Antiqua durch die Verdickung der Haarstriche. Dennoch bleiben die Strichstärken deutlich unterschieden. Die Serifen sind stark ausgerundet. Die Buchstabenformen sind zugleich stabil und organisch. Trotz der durch die kräftigen Serifen betonten Zeilenbildung ist sie eher statisch.

Zu dieser Gruppe gehören unter anderen:

Boton, PMN Caecilia, Calvert, Clarendon, Corporate E, Dominante, Egizio, Egyptian, Egyptienne F, Glypha, GST-Gordon, Impressum, Orisis, Serifa.

Klassizistischer

Clarendon

Hermann Eidenbenz 1952

Die bekannteste Vertreterin der „Englischen Egyptienne“ nimmt sehr deutlich Bezug auf die Klassizistische Antiqua und hat ein ausgeprägtes Dick-Dünn-Verhältnis. Im Mengensatz ist sie schwierig.

abcdefghijklmnop
opqrstuvwxyzß
ABCDEFGHIJKLM
NOPQRSTUVWXYZ
1234567890



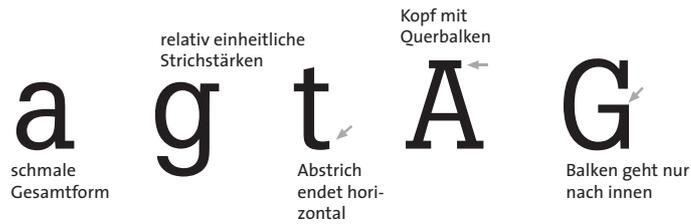
Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie Hamburgefonts, Rafgenduks oder Handgloves, um Schriften zu testen. Manchmal Sätze, die alle Buchstaben des Alphabets enthalten - man nennt diese Sätze »Pangrams«. Sehr bekannt ist dieser: The quick brown fox jumps over the lazy old dog. Oft werden in Typoblindtexten auch fremdsprachige Satzteile eingebaut (AVAIL® and Wefox™ are testing aussi la Kerning), um die Wirkung

Boton

Albert Boton 1986

Die Boton läuft sehr schmal und ihre Buchstaben sind, vorallem bei den Versalien, einander angeglichen, das ergibt einen gleichmäßigen Grauwert, dient aber nicht unbedingt der besseren Lesbarkeit.

abcdefghijklmnop
opqrstuvwxyzß
ABCDEFGHIJKLM
NOPQRSTUVWXYZ
1234567890



Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie Hamburgefonts, Rafgenduks oder Handgloves, um Schriften zu testen. Manchmal Sätze, die alle Buchstaben des Alphabets enthalten - man nennt diese Sätze »Pangrams«. Sehr bekannt ist dieser: The quick brown fox jumps over the lazy old dog. Oft werden in Typoblindtexten auch fremdsprachige Satzteile eingebaut (AVAIL® and Wefox™ are testing aussi la Kerning), um die Wirkung in anderen Sprachen zu testen. In Lateinisch sieht

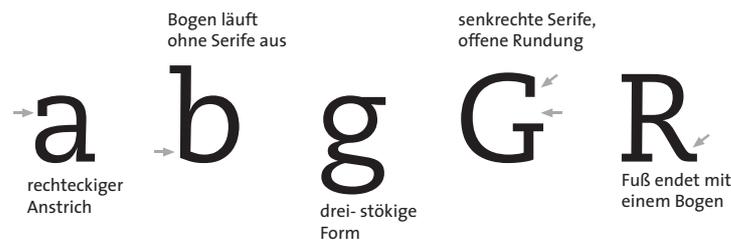
Charakter

PMN Caecilia

Peter Matthias Noordzij 1991

Eine gut lesbare, vor allem für den Mengensatz geeignete Schrift. Gemeine und Versalien sind gut proportioniert, der Hell-Dunkel-Kontrast ist auf ein gleichmäßiges Schriftbild abgestimmt.

abcdefghijklmnop
opqrstuvwxyzß
ABCDEFGHIJKLM
NOPQRSTUVWXYZ
1234567890



Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie Hamburgefonts, Rafgenduks oder Handgloves, um Schriften zu testen. Manchmal Sätze, die alle Buchstaben des Alphabets enthalten - man nennt diese Sätze »Pangrams«. Sehr bekannt ist dieser: The quick brown fox jumps over the lazy old dog. Oft werden in Typoblindtexten auch fremdsprachige Satzteile eingebaut (AVAIL® and Wefox™ are testing aussi la Kerning), um die Wirkung in

Der Übergang von der Klassizistischen Antiqua zur Egyptienne ist fließend. Gewissermaßen auf halbem Wege zwischen beiden befinden sich die meisten der typischen Zeitungsschriften, ausgenommen die Times. Sie verdanken ihre Eigenarten eher pragmatischen als stilistischen Überlegungen.

Um dem Druck mit schnellaufenden Maschinen auf rauem Papier stand zu halten wurden die dünnen Linien verstärkt, die Punzen möglichst offen gehalten und die Buchstabenformen so robust gehalten, dass keine noch so schlechte Technik ihnen etwas anhaben kann.

Zu dieser Gruppe gehören unter anderen:

Candida, Century, Excelsior, Gulliver, FF News, Nimrod, PE Proforma, Rotation, Schadow, Swift, Technotyp, Textype.

Zeitungs-

ITC Century

Linn Boyd Benton 1894

Der Century-Schnitt von L. B. Benton war grundlegend für die ITC Century. Der offene Schriftcharakter und die kräftigen Serifen gewährleisten auch bei den schlechten Druckbedingungen ein gutes Schriftbild.



abcdefghijklmnop
opqrstuvwxyzß
ABCDEFGHIJKLM
NOPQRSTUVWXYZ
1234567890

Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie *Hamburgetons*, *Rafenducks* oder *Handgloves*, um Schriften zu testen. Manchmal Sätze, die alle Buchstaben des Alphabets enthalten - man nennt diese Sätze »Pangrams«. Sehr bekannt ist dieser: *The quick brown fox jumps over the lazy old dog*. Oft werden in Typoblindtexten auch fremdsprachige Satzglieder eingebaut (*AVAIL® and Wefox™ are testing aussi la Kerning*), um die Wirkung in anderen Sprachen zu testen. In Lateinisch sieht zum Beispiel fast jede

Excelsior

Chancey H. Griffith 1931

Sie wurde entworfen um den billigen Maschinensatz, das Mattern (Papp-Druckformen), das Gießen der Druckformen und den Rotationsdruck zu überstehen. Das Ergebnis sind ihre einfachen, neutralen Formen.

abcdefghijklmnop
opqrstuvwxyzß
ABCDEFGHIJKLM
NOPQRSTUVWXYZ
1234567890



Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie *Hamburgetons*, *Rafgenduks* oder *Handgloves*, um Schriften zu testen. Manchmal Sätze, die alle Buchstaben des Alphabets enthalten - man nennt diese Sätze »Pangrams«. Sehr bekannt ist dieser: *The quick brown fox jumps over the lazy old dog*. Oft werden in Typoblindtexten auch fremdsprachige Satzteile eingebaut (*AVAIL®* and *Wefox™* are testing aussi la Kerning), um die Wirkung in anderen Sprachen

schriften

Candida

Jakob Erbar 1937

Die Candida ist die deutsche Antwort auf den Erfolg der Excelsior als unverwundliche Schrift. Sie ist unverbindlicher und härter als diese. Lange war sie vergessen, wird aber wieder häufiger eingesetzt.

abcdefghijklmnop
opqrstuvwxyzß
ABCDEFGHIJKLM
NOPQRSTUVWXYZ
1234567890



Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie *Hamburgetons*, *Rafgenduks* oder *Handgloves*, um Schriften zu testen. Manchmal Sätze, die alle Buchstaben des Alphabets enthalten - man nennt diese Sätze »Pangrams«. Sehr bekannt ist dieser: *The quick brown fox jumps over the lazy old dog*. Oft werden in Typoblindtexten auch fremdsprachige Satzteile eingebaut (*AVAIL®* and *Wefox™* are testing aussi la Kerning), um die Wirkung in anderen Sprachen zu testen.

Bei den von der Konstruktion ausgehenden Egyptienne sind die Strichstärken der ursprünglichen Grund- und Haarstriche und der Serifen möglichst einheitlich; die Serifen sind rechtwinklig angesetzt. Die Zeilenbildung ist nicht so ausgeprägt wie bei den „gewachsenen“ Schwesterschriften.

Manche Entwerfer zogen der Erinnerung an die ursprüngliche Herkunft die formale Konsequenz vor. Das Ergebnis waren harte, unorganische Formen, die beim Lesen „unbewusst auffallend“ stören.

Zu dieser Gruppe gehören unter anderen:

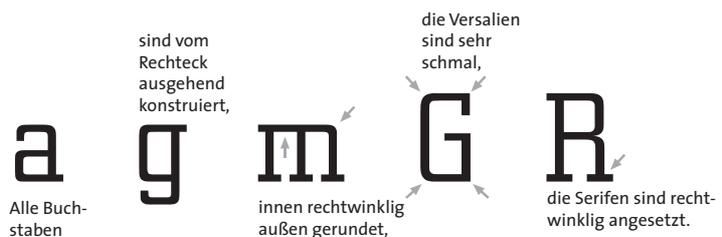
Beton, City, Cairo, Karnak, Lubalin Graph, Memphis, Osiris, Rockwell, Stymie, Welt.

Konstruierte

City

Georg Trumpp 1930

Für ihre Konstruktion ist der rechte Winkel typisch, dadurch entstehen eigenwillige Buchstabenformen. Deshalb ist die Schrift nur für besondere Zwecke und kaum für Mengentexte geeignet.



abcdefghijklmnop
opqrstuvwxyzß
ABCDEFGHIJKLM
NOPQRSTUVWXYZ
1234567890

Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie Hamburgefonts, Ráf-genduks oder Handgloves, um Schriften zu testen. Manchmal Sätze, die alle Buchstaben des Alphabets enthalten - man nennt diese Sätze »Pangrams«. Sehr bekannt ist dieser: The quick brown fox jumps over the lazy old dog. Oft werden in Typoblindtexten auch fremdsprachige Satzteile eingebaut (AVAIL® and Wefox™ are testing aussi la Kerning), um die Wirkung in anderen Sprachen zu testen. In Lateinisch sieht zum Beispiel fast jede Schrift gut aus. Quod erat demonstrandum. Seit 1975 fehlen in den meisten Testtexten die Zahlen, weswe-

Rockwell

Frank Hinman Pierpont 1933

Eine der gut lesbaren serifenbetonten Schriften, die auch für den Mengensatz gut geeignet ist. Dies ist auf die ausgewogene Proportionierung und die akribische Durchzeichnung zurückzuführen.

abcdefghijklmnop
opqrstuvwxyzß
ABCDEFGHIJKLM
NOPQRSTUVWXYZ
1234567890



Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie *Hamburgetons*, *Rafgenduks* oder *Handgloves*, um Schriften zu testen. Manchmal Sätze, die alle Buchstaben des Alphabets enthalten - man nennt diese Sätze »Pangrams«. Sehr bekannt ist dieser: *The quick brown fox jumps over the lazy old dog*. Oft werden in Typoblindtexten auch fremdsprachige Satzteile eingebaut (*AVAIL®* and *Wefox™* are testing aussi la Kerning), um die Wirkung in anderen Sprachen zu testen. In Lateinisch

Schriften

Lubalin Graph

Herb Lubalin 1974

Die serifenbetonte Form der Avant Garde. Durch den Verzicht auf vermittelte Strichstärken ergibt sich ein leicht fleckiges Schriftbild. Sie wird somit für den Mengensatz praktisch unbrauchbar.

abcdefghijklmnop
opqrstuvwxyzß
ABCDEFGHIJKLM
NOPQRSTUVWXYZ
1234567890



Avant Garde

Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie *Hamburgetons*, *Rafgenduks* oder *Handgloves*, um Schriften zu testen. Manchmal Sätze, die alle Buchstaben des Alphabets enthalten - man nennt diese Sätze »Pangrams«. Sehr bekannt ist dieser: *The quick brown fox jumps over the lazy old dog*. Oft werden in Typoblindtexten auch fremdsprachige Satzteile eingebaut (*AVAIL®* and *Wefox™* are testing aussi la Kerning), um die Wirkung

Von der Renaissance-Antiqua abgeleitete Serifenbetonte Linear-Antiqua-Schriften sind noch selten. Sie verbinden deren zeilenbildenden, lesefreundlichen Duktus mit der Stabilität der „Egyptienne“. Die Joanna und neuerdings die Lino Letter sind aus diesem Gedanken heraus konzipiert.

Indirekt werden manche halbfetten Renaissance-Antiqua-Schriften durch die Verdickung ihrer Serifen gewissermaßen unabsichtlich zu Schriften, die mit diesem Charakter verwandt sind.

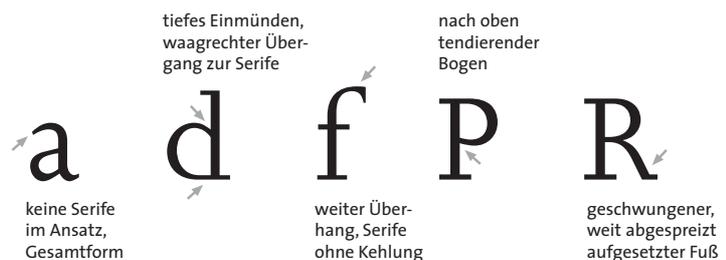
Zu dieser Gruppe gehören unter anderen:

Joanna, Lino Letter, Lucida Serif, FF Scala, Silica, FF The Serif.

Renaissance

Joanna
Eric Gill 1930

Sie wurde für Handpressendrucke entworfen, hat sich aber später als strapazierfähige und gut lesbare Gebrauchsschrift erwiesen. Auffällig ist der fast geradestehende Kursiv-Schnitt.



kursiv

abcdefghijklmnop
opqrstuvwxyzß
ABCDEFGHIJKLM
NOPQRSTUVWXYZ
1234567890

Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie Hamburgerfont, Raftenduktus oder Handgloves, um Schriften zu testen. Manchmal Sätze, die alle Buchstaben des Alphabets enthalten - man nennt diese Sätze »Pangrams«. Sehr bekannt ist dieser: The quick brown fox jumps over the lazy old dog. Oft werden in Typoblindtexten auch fremdsprachige Satzteile eingebaut (AVAIL® and Wefox™ are testing aussi la Kerning), um die Wirkung in anderen Sprachen zu testen. In Lateinisch sieht zum Beispiel fast jede Schrift gut aus. Quod erat demonstrandum. Seit 1975 fehlen in

Lino Letter
Reinhard Haus 1992

Eine vielköpfige Großfamilie, die am ehesten den auf die Renaissance-Antiqua bezogenen Serifenbetonten zuzuordnen ist. Trotz der hohen Strapazierfähigkeit und der guten Lesbarkeit wird sie selten eingesetzt.

abcdefghijklmnop
opqrstuvwxyzß
ABCDEFGHIJKLM
NOPQRSTUVWXYZ
1234567890



Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie Hamburgefonts, Rafgenduks oder Handgloves, um Schriften zu testen. Manchmal Sätze, die alle Buchstaben des Alphabets enthalten - man nennt diese Sätze »Pangrams«. Sehr bekannt ist dieser: The quick brown fox jumps over the lazy old dog. Oft werden in Typoblindtexten auch fremdsprachige Satzteile eingebaut (AVAIL® and Wefox™ are testing aussi la Kerning), um die Wirkung in an-

Charakter

The Serif
Luc(as) de Groot 1994

The Serif gehört zu der Schrift-Sippe Thesis. The Mix ist ein Semiserif-Schnitt der nach dem Bedürfnis einer ungewöhnlichen Schrift entstand und dann eine Serifenlose und eine Serifenbetonte beigefügt wurde.

abcdefghijklmnop
opqrstuvwxyzß
ABCDEFGHIJKLM
NOPQRSTUVWXYZ
1234567890



The Sans The Mix The Serif

Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie Hamburgefonts, Rafgenduks oder Handgloves, um Schriften zu testen. Manchmal Sätze, die alle Buchstaben des Alphabets enthalten - man nennt diese Sätze »Pangrams«. Sehr bekannt ist dieser: The quick brown fox jumps over the lazy old dog. Oft werden in Typoblindtexten auch fremdsprachige Satzteile eingebaut (AVAIL® and Wefox™ are testing aussi la Kerning), um die Wirkung in anderen Sprachen zu testen. In Lateinisch sieht

Impressum

Alle hier verwendeten Namen, Begriffe, Zeichen und Grafiken sind Marken- oder Warenzeichen im Besitz ihrer rechtlichen Eigentümer. Die Rechte aller erwähnten und benutzten Marken- und Warenzeichen liegen ausschließlich bei deren Besitzern.

Bildquellen und -rechte

Alle Bilder dieser Broschüre sind urheberrechtlich geschützt. Die Verwendung ist honorarpflichtig. Eine Entstellung des urheberrechtlich geschützten Werks in irgendeiner Form, z.B. durch Abzeichnen, Ausdrucken, Nachfotografieren, Fotocomposing, elektronische Hilfsmittel, Vervielfältigung oder anderweitige Verwendung der Fotos, ist ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Urhebers nicht gestattet.

Kontakt

Maximilian Gessler
Von-Richthofen-Str. 1
89312 Günzburg

maxgessler@guntia.de
Tel.: 08221 / 6185